Ehrenamtskarte zieht weitere Kreise

Nach Bergkamen, Werne, Selm und Lünen hat nun auch Lüdinghausen im Nachbarkreis Coesfeld die Ehrenamtskarte NRW eingeführt. Die ersten Karten sollen in der kommenden Woche vergeben werden.



Monika Lichtenhof mit der Ehrenamtskarte

Um die Öffentlichkeit über die Ehrenamtskarte NRW weiter zu informieren, hatte der Vorsitzende des Seniorenbeirates Prof. Dr. Norbert Lütke Entrup das Thema auf die Jahrestagung des Seniorenbeirates der Stadt Lüdinghausen gesetzt. Monika Lichtenhof, Referentin von Bürgermeister Roland Schäfer informierte als Gastrednerin über die Einführung und die positiven Erfahrungen mit der Ehrenamtskarte NRW in Bergkamen.

„Die Ehrenamtskarte NRW stieß im Plenum auf großes Interesse, zumal die Karte in allen teilnehmenden Kommunen und damit auch im Nordkreis Unna eingesetzt werden kann“, so Lichtenhof im Rückblick.

Der Kontakt zur Bürgerstiftung Lüdinghausen, die dort für die Vergabe der Ehrenamtskarte NRW zuständig ist, soll auf jeden Fall gehalten werden. Angedacht ist eine Kooperation mit dem Arbeitskreis Ehrenamtskarte NRW der Städte Bergkamen, Werne,

Selm und Lünen.

Nach tödlichem Unfall auf der A2 sucht die Polizei einen Grünen Golf III

Tödlich endete am Abend des 18. Januars ein Unfall auf der A 2 bei Hamm-Uentrop in Fahrtrichtung Oberhausen. In diesem Zusammenhang sucht die Polizei Dortmund nun nach einem bestimmten Verkehrsteilnehmer, der möglicherweise wichtige Hinweise zum Unfallhergang nennen kann.

Im Rahmen der Ermittlungen, unter anderem durch Zeugenaussagen, ergab sich das sich unmittelbar nach dem Verkehrsunfall ein GOLF III, Farbe Grün, Fahrer und Kennzeichen nicht bekannt, an der Unfallstelle aufgehalten hat.

Die Polizei sucht den Fahrer oder die Fahrerin dieses Autos nun dringend als Zeuge.

Der Fahrer oder die Fahrerin des grünen Golf III meldet sich bitte beim zuständigen Sachbearbeiter unter der Rufnummer während der Bürozeiten von Montags bis Freitag in der Zeit von 07.00 bis 15.00 Uhr unter der Rufnummer 0231/132-4216. Außerhalb der Bürozeiten wenden sie sich bitte an die Autobahnpolizeiwache Kamen unter der Rufnummer 0231 132 4510.

Neues Angebot bei der Selbsthilfegruppe Pflegende Angehörige

Jeden letzten Montag im Monat trifft sich die Selbsthilfegruppe „Pflegende Angehörige von Demenzerkrankten“. Das nächste Treffen findet statt am Montag, 29. Februar, von 15h bis 16.30 Uhr in den gewohnten Räumlichkeiten im Untergeschoss des Seniorenzentrums „Haus am Nordberg“, Albert-Einstein-Straße 2, in Bergkamen-Mitte zur gegenseitigen Beratung und Planung gemeinsamer Aktivitäten.

Außerdem wird eine Pflegeberaterin der Pflege- und Wohnberatung die Regelungen des Pflegestärkungsgesetzes, welches seit dem 01.01.2015 in Kraft ist, erläutern. Vielen pflegenden Angehörigen sind die sich darin bietenden Hilfsmöglichkeiten noch nicht bekannt.

Für Interessierte, die ihre erkrankten Angehörigen nicht allein zuhause zurücklassen können, gibt es ein neues Angebot der Tagespflege des Haus am Nordberg: Die dortige Leiterin, Frau Licha, bietet den pflegenden Angehörigen an, die Betroffenen für den Zeitraum des Gruppentreffens gemeinsam mit den Tagesgästen zu betreuen.

Neue Teilnehmerinnen und Teilnehmer sind herzlich willkommen. Interessierte können sich im Seniorenbüro, Tel.: 02307/965410, vorab gerne informieren oder einfach spontan am Gruppentreffen teilnehmen.

Lkw-Fahrer aus der Türkei schwer verletzt

Zwei Lkw-Fahrer wurden am Mittwochmittag bei einem Verkehrsunfall auf der A 1 bei Unna verletzt – einer davon schwer.

Zum Unfallzeitpunkt gegen 13.30 Uhr befand sich ein 29-jähriger Mann aus Langerwehe (Kreis Düren) mit seinem Lkw auf dem rechten Fahrstreifen der A 1 in Richtung Köln. Aufgrund von stockendem Verkehr bremste er sein Fahrzeug ab. Dies bemerkte ein hinter ihm fahrender 31-jähriger Mann aus der Türkei offenbar zu spät. Er versuchte mit seinem Sattelzug noch nach rechts auszuweichen, konnte einen Zusammenstoß mit dem Fahrzeug des 29-Jährigen jedoch nicht mehr verhindern. Anschließend prallte das Fahrzeug des 31-Jährigen noch rechts neben der Fahrspur gegen eine Lärmschutzwand.

Bei dem Unfall wurde der Mann aus der Türkei schwer verletzt. Er war zunächst in seinem Führerhaus eingeklemmt und musste von der Feuerwehr befreit werden. Ein Rettungshubschrauber brachte ihn in ein Krankenhaus. Der Mann aus Langerwehe trug bei dem Unfall leichte Verletzungen davon.

Den entstandenen Sachschaden schätzt die Polizei auf ca. 120.000 Euro.

Aydin Ayyildiz neuer

Vorsitzender des Integrationsrats

Einige Mitglieder des Bergkamener Integrationsrats sorgten sich schon um den Bestand ihrer nächsten Termine. Doch unerwartet schnell fand das Gremium in Aydin Ayyildiz einen neuen Vorsitzenden. Für den 40-jährigen Lehrer an einer Hammer Berufsschule stimmten in geheimer Wahl elf der zwölf wahlberechtigten Mitglieder des Integrationsrats. Das bedeutet für ihn einen großen Vertrauensvorschuss.



Aydin Ayyildiz ist der neue Vorsitzende des Integrationsrat, links neben ihm Integrationsbeauftragte Juditha Siebert und rechts die Stellvertreterinnen Pinar Elek und Bedirye Domurcuk.

Sein Vorgänger Suvat Kaya hatte im Herbst vergangenen Jahres das Handtuch geworfen. Er warf der Verwaltung mangelnde Unterstützung des Integrationsrats vor und wollte deshalb nicht mehr weitermachen. Geblieben sind aber seine beiden Stellvertreterinnen Pinar Elek und Bedirye Domurcuk.

In einem weiteren Tagesordnungspunkt erläuterte Beigeordnete Christine Busch die Situation der Flüchtlinge in Bergkamen. Die Stadt selbst betreut rund 600. Die größte Gruppe mit 150 Personen kommt aus Syrien. Die Gesamtzahl hat sich etwas verringert, weil einige Flüchtlinge in ihre Heimat zurückgekehrt sind, bei anderen sind jetzt die ersten Asylverfahren abgeschlossen worden.

Bei einem positiven Asylbescheid wechselt die Zuständig von der Stadt zum Jobcenter. Das Bergkamener Jobcenter an der Luise-Schröder-Straße wird in Kürze einen sogenannten „Integration Point“ erhalten, der zusammen mit der Agentur für Arbeit betrieben wird. Das heißt dann konkret, dass sich dann bestimmte Mitarbeiter des Jobcenters darum kümmern werden, den Flüchtlingen zu einem Job zu verhelfen.

Christine Busch geht davon aus, dass 60 bis 70 Prozent der von der Stadt betreuten Asylbewerber in Bergkamen bleiben werden. Sie zu integrieren, sei jetzt die große Aufgabe.

GSW liefern ihren Kunden jetzt „grüne“ Fernwärme

Wer in Bergkamen mit Fernwärme von den GSW versorgt wird, hält inzwischen Wohnungen und Häuser äußerst umweltfreundlich warm. Gleiches gilt fürs warme Wasser. Denn die Energie stammt nicht mehr vom Kohlekraftwerk in Heil, sondern vom Biomasse-Heizkraftwerk auf dem ehemaligen Monopolgelände. Bürgermeister Roland Schäfer, RWE Energiedienstleistungen Geschäftsführer Erik Mantz und GSW-Geschäftsführer Robert Stams öffneten am Mittwoch symbolisch für diese nachhaltige Energieversorgung den Schieber im Bergkamener Biomasse-Heizkraftwerk.



Symbolische Inbetriebnahme der Fernwärmeversogung durch das Biomasse-Heikraftwerk Bergkamen.

Mantz und Stams sprachen von einer „grünen Fernwärme“, mit der jetzt die Bergkamener GSW-Kunden versorgt werden. „Für die Kunden ändert sich darüber hinaus nichts“. Betonte Robert Stams. Die Versorgungssicherheit sei gewährleistet und die Preise blieben stabil.

Mögliche Fernwärmekunden: Gesundheitshaus und Waldrandsiedlung



Biomasse-Heizkraftwerk
Bergkamen

Rund 5000 Menschen in Bergkamen-Mitte und Weddinghofen werden zurzeit mit dieser „grünen Fernwärme“ versorgt. Stams kündigte an, dass die GSW ihren Kundenkreis vergrößern wolle. Konkret nannte er das Pued-Gesundheitshaus nebst Kita, Tagespflege und barrierefreien Wohnungen, die mit „grüner Versorgt“ werden könnten.

Ebenfalls auf dem Gelände der ehemaligen Schachtanlage Grimberg 3/4 soll in direkter Nachbarschaft die Waldrandsiedlung entstehen. Auch hier sei eine Fernwärmeversorgung möglich, erklärte er. Da die Energieeffizienz von Fernwärme sehr hoch sei, brauchten die nicht die inzwischen verschärften Standards für die Wärmedämmung o.ä. von Neubauten erfüllt werden. Bauen werde so preisgünstiger. Natürlich muss in die Häuser auch keine aufwändige Heizungsanlage eingebaut werden. Und auch der Schornsteinfeger muss nicht zum Fegen kommen.

Rund eine Million Euro haben die GSW in die „grüne Fernwärme“ für neue Leitungen und für die Optimierung ihres gasbetriebenen Stützheizkraftwerks an der Erich-Ollenhauer-Straße investiert. Dieses Stützheizkraftwerk wird wie in den Kohlekraftwerkszeiten benötigt, wenn das Biomasse-Heizkraftwerk ausfällt oder dort eine Revision notwendig wird

---

Lesestunde mit Elmar, dem Elefanten, in der

Stadtbibliothek

Am kommenden Samstag, 27. Februar, liest die Lesepatin Gabriele Scholz ab 11 Uhr in der Stadtbibliothek Bergkamen aus dem Buch Elmar von David McKee vor.

Elmar ist ein bunt karierter, liebenswerter Elefant, der im Urwald mit vielen anderen Elefanten, die bis auf seine Familienmitglieder alle grau sind und seinen Freunden lebt. Er ist immer zu einem Streich aufgelegt und liebt es, die anderen an der Nase herumzuführen. Er ist aber ein guter Freund und immer zur Stelle, wenn jemand in Not ist und Hilfe braucht. In diesem Buch geht es vor allem darum, „anders“ zu sein. Dass es nicht schlecht ist, wenn man anders ist. Jeder für sich ist besonders und manchmal ist es gerade das „Andere“, was eine Persönlichkeit ausmacht. Das Buch zeigt, dass Äußerlichkeiten nebensächlich sind. Allein das zählt, was in einem steckt.

Die Lesepatin liest das Original-Buch auf Englisch vor und wird natürlich seitenweise auf Deutsch übersetzen. Im Anschluss wird die Geschichte in verschiedenen Spielen pädagogisch mit Mandala malen, einem Brettspiel oder einem Puzzle nachbereitet. Außerdem werden verschiedene Rhythmen und der Elefantensong als Singspiel mit Bewegungen eingeübt. Die Lesestunde richtet sich an Kinder ab vier Jahren.

Schillerschule hat die besten Schwimmer

Am Mittwochmorgen haben im Hallenbad Bergkamen die Stadtmeisterschaften im Schwimmen der Bergkamener Grundschulen stattgefunden.

An den Start gingen in den als Mannschaftswettbewerb ausgeschriebenen Wettkampf die Jahn-, die Prein- und die Schillerschule. Für die Mannschaften mit einer Mannschaftsstärke von bis zu 12 Kindern ging es in den Disziplinen Brust, Rücken und Freistil in Staffelwettbewerben um Zeiten und Platzierungen.

Ein Highlight zum Schluß war für alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer die 8 x 25 m T-Shirt-Staffel, bei der es natürlich auf Zeit auf die Strecke ging, aber auch das T-Shirt an den nächsten Schwimmer übergeben werden musste.

Am Ende hatte die Schillerschule die meisten Punkte, vor der Jahn- und der Preinschule gesammelt und vertritt als amtierender Stadtmeister die Stadt Bergkamen am 16. März bei den diesjährigen Kreismeisterschaften, die auch im Bergkamener Hallenbad stattfinden.

Vandalismus auf Parkfriedhof – Bronzefiguren gestohlen

In letzter Zeit ist es auf dem Parkfriedhof in Weddinghofen vermehrt zu Diebstählen und Vandalismus gekommen.

In mehreren Fällen haben bisher unbekannte Täter Bronzefiguren von Gräbern entwendet. In weiteren Fällen gelang das nicht, dabei wurden die Gegenstände aber stark beschädigt. Weiterhin wurde von einem Grab eine Grableuchte aus Kupfer gestohlen.

Tatzeitraum ist in den meisten Fällen der 19. Februar bis zum 23. Februar. Wer hat etwas Verdächtiges bemerkt? Hinweise bitte an die Polizei in Bergkamen unter der Rufnummer 02307 921 7320 oder 921 0.

Polizei sucht mit Foto verhinderten Bankeinbrecher

Mit Hilfe von Fahndungsbildern sucht die Polizei den Verdächtigen eines versuchten Einbruchs in die Volksbank an der Bismarckstraße in Hamm.



Wer kennt diesen Mann?

Der Mann hielt sich am Donnerstag, 11. Februar, von 1.06 Uhr bis 2.20 Uhr im Vorraum des Geldinstituts auf. Er versuchte mehrfach erfolglos, die Glasschiebetür zum Schalterraum gewaltsam zu öffnen. Dabei wurde die elektronische Tür beschädigt.

Das Amtsgericht Hamm hat die Veröffentlichung der Fotos der Überwachungskamera angeordnet. Der Unbekannte ist 35 bis 40 Jahre alt, hatte kurze Haare mit Geheimratsecken und war mit einer braunen Lederjacke, einem weißen Pullover und einer zerrissenen Jeans bekleidet. Wer den Verdächtigen kennt oder Hinweise zu ihm geben kann, wird gebeten, sich bei der Polizei Hamm unter der Telefonnummer 02381 916-0 zu melden.(

Schwerer Unfall auf der A1: Rettungshubschrauber gelandet

Am Dienstag prallten gegen 13.27 Uhr auf der A1 bei Unna der A1 in Richtung Köln aus unbekannter Ursache mehrere Fahrzeuge aufeinander. Ein Fahrzeugführer wurde durch den Zusammenprall in dem Führerhaus seines Lkw eingeklemmt. Ein Rettungshubschrauber ist an der Unfallstelle gelandet. Über den Grad der Verletzungen gibt es bisher noch keine Informationen.

Der Verkehr staut sich mittlerweile mehrere Kilometer zurück. Die Verkehrsteilnehmer werden gebeten die Unfallstelle möglichst großräumig zu umfahren und auf den Verkehrswarnfunk zu achten. An dieser Stelle ein Hinweis der Polizei: Bitte achten sie auf die Rettungsgasse!